

Fahrpreis nach Belieben

Eine Zeitreise der etwas anderen Art

(de) *Neuenkirchen.* Vor ziemlich genau einem Jahr wurden die seit Ende der 80er Jahre stillgelegten Gleise zwischen dem Neuenkirchener Bahnhof am Freibad und dem Wanderparkplatz an der B71 auf einer Strecke von 1060 Metern wieder in Betrieb genommen - für Fahrten mit einer Draisine.

Das Besondere an der Draisinenbahn ist deren Strecke mit den eingesetzten schwedischen Schienenfahrrädern (bei anderen Draisinenbahnen verkehren in der Regel Handhebeldraisinen oder andere Schienenfahrräder). Jeder erste Samstag im Monat ist ein Fahrbetrieb, von Mai bis Okto-

ber auch jeder dritte Samstag. Die Draisinenbahn ist zwischen 10.15 Uhr und 17.00 Uhr in Betrieb. „In diesem Jahr möchte ich die Fahrgastzahl auf 200 Fahrgäste in diesem Jahr steigern“, erklärt Christian Thal, Leiter der Neuenkirchener Draisinenbahn. Zwei Jahre hat der Buchholzer daran gearbeitet, um

den jetzt genutzten Abschnitt von Bäumen und Büschen zu befreien und die Gleise wieder befahrbar zu machen. Nahezu einmalig dürfte der Preis für eine Fahrt mit der Neuenkirchener Draisinenbahn sein. Es existiert eine Spendenbüchse, und je nach dem Wohlwollen der

Passagiere beziehungsweise Mitfahrer kann diese nach einer Fahrt gefüttert werden - oder auch nicht. Finanziert wird von den Spenden die Streckenunterhaltung, der Kauf von Werkzeugen und Material - und auch die Draisinen müssen schließlich noch abbezahlt werden.

